
Subject: Status - vielen Dank :)

Posted by [Newstyla](#) on Thu, 21 Jul 2016 06:41:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin per Zufall auf diese Forum gestoßen und wollte nun mal die Experten fragen

Ich bin 30 und habe seit etwa 3 Wochen vermehrt Haarausfall. Vorher so gut wie gar nicht. Ich war letzte Woche beim Friseur und auch er meinte, da ich eigentlich sonst sehr dickes und viele Haare habe, dass etwas auf meinem Kopf komisch sei.

Nach Besuchen beim Haus und Hautarzt gab es die erste kleinere Diagnose, dass ich sehr starken Vitamin D Mangel habe und ich nun erstmal da nachbessern soll.

In 3 Monaten bin ich zur Wiedervorstellung dort.

Da mit dem Anfangen des Haarausfalls auch ständig Kopfjucken und leichtere Schuppenbildung hatte, hat der Hautarzt noch einen Abstrich für einen Pilz gemacht und mir Demonixale und Stierproxal verschrieben. Seitdem sind zumindestens das Kopfjucken und die Schuppen besser geworden.

Mein Haar ist nun doch schon sehr ausgedünnt meines Empfindens nach.

Vielleicht gibt es ja hier eine klare Meinung dazu? Muss sagen, dass ich schon seitdem ich 20 bin relativ viele graue Haare habe..was mich aber nicht stört.

Würde mich über den ein oder anderen Kommentar freuen.

Bilder poste ich nacheinander.

Danke und viele Grüße

File Attachments

1) [IMG_0365.JPG](#), downloaded 1316 times



Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [Newstyla](#) on Thu, 21 Jul 2016 06:41:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [IMG_0381.JPG](#), downloaded 1114 times



Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [Newstyla](#) on Thu, 21 Jul 2016 06:42:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn zur "Diagnose" noch Fotos gebraucht werden, mach ich sehr gerne

Viele Grüße

File Attachments

1) [IMG_0356.JPG](#), downloaded 1141 times



Subject: Aw: Status - vielen Dank :)

Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 21 Jul 2016 10:21:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich dachte zuerst du wärst älter als 30, wegen den vielen grauen Haaren... Auf jeden Fall mit Ket Shampoo waschen... Kannst es ja mal mit Minox noch dazu probieren.
Da kannst auf jeden Fall noch was machen!

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [Obes89](#) on Thu, 21 Jul 2016 11:02:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also wenn du da jetzt einsteigst kannst du richtig was schaffen. Sieht doch zum größten Teil Top aus und fängt stellen weise an dünner zu werden. Würde mir auch Ket Shampoo holen und damit jeden 2. Tag waschen und dazu noch Minox. Dann könntest du wieder auf Anfang zurück setzen wenn es anschlägt

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 21 Jul 2016 13:10:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich will dir ja nichts aufschwätzen, aber mit RU kannst da bestimmt wieder ne gute Verdichtung erreichen. Und wenn des net funzt, zur Not eben Fin oder Dut. Aber erst mal was topisches, bevor du was schluckst. So würde ich es machen. Und wenn sich alles wieder stabilisiert hat, und dich die grauen Haare nerven, kann man ja noch färben...
Gruß Sonic

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [Spaten](#) on Thu, 21 Jul 2016 17:58:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Thu, 21 July 2016 15:10Ich will dir ja nichts aufschwätzen, aber mit RU kannst da bestimmt wieder ne gute Verdichtung erreichen. Und wenn des net funzt, zur Not eben Fin oder Dut. Aber erst mal was topisches, bevor du was schluckst. So würde ich es machen. Und wenn sich alles wieder stabilisiert hat, und dich die grauen Haare nerven, kann man ja noch färben...
Gruß Sonic
Finde es immer Klasse, wenn Neulingen direkt RU empfohlen wird
Vergiss das mal mit dem Vitamin D Mangel (solltest natürlich trotzdem was dagegen unternehmen, aber nicht wegen Haarausfall) und sprich deinen Hautarzt mal auf androgenetischen Haarausfall, Minoxidil und Finasterid an.
Zusätzlich kann Ketoconazol helfen, aber nur die Lotion und nicht das Shampoo. Schau hier mal in die Selbsthilfe.

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [Obes89](#) on Thu, 21 Jul 2016 20:20:56 GMT

Spaten schrieb am Thu, 21 July 2016 19:58 Sonic Boom schrieb am Thu, 21 July 2016 15:10 Ich will dir ja nichts aufschwätzen, aber mit RU kannst da bestimmt wieder ne gute Verdichtung erreichen. Und wenn des net funzt, zur Not eben Fin oder Dut. Aber erst mal was topisches, bevor du was schluckst. So würde ich es machen. Und wenn sich alles wieder stabilisiert hat, und dich die grauen Haare nerven, kann man ja noch färben...

Gruß Sonic

Finde es immer Klasse, wenn Neulingen direkt RU empfohlen wird

Vergiss das mal mit dem Vitamin D Mangel (solltest natürlich trotzdem was dagegen unternehmen, aber nicht wegen Haarausfall) und sprich deinen Hautarzt mal auf androgenetischen Haarausfall, Minoxidil und Finasterid an.

Zusätzlich kann Ketoconazol helfen, aber nur die Lotion und nicht das Shampoo. Schau hier mal in die Selbsthilfe.

Man empfiehlt hier nach eigenem Ermessen und halt die Dinge die einem helfen ohne Probleme zu verursachen. Wenn ich jetzt darüber nachdenke würde ich definitiv auch eher dazu raten RU zu benutzen als fin oder dut Oral ein zu nehmen. Oder halt fin oder dut oral wenn man es verträgt. Das minimiert die Chance von NW immens. Auch glaube ich das man Ärzte anders schulen müsste die fin verschreiben. Bei vielen wird das Problem wahrscheinlich nicht die DHT Hemmung an sich sein, sondern die starke DHT Hemmung. Man müsste sich in vll. kleineren Bereichen bewegen die unterstützend zu einer topischen Therapie fungieren. Wie gesagt nur weil etwas zugelassen ist heißt es nicht, dass es keine immensen Schäden anrichten kann. Das was Finasterid anrichten kann ist mittlerweile alles offen beschrieben wurden und steht auch in dem Beipackzettel. Das heißt im Endeffekt dann das Leute den Stoff weiter nehmen obwohl sie wissen das Langzeitschäden entstehen können wie permanente ED, Brainfog etc. das macht das ganze greifbar, aber an sich nicht besser. Klar können es viele nehmen ohne Schäden davon zu tragen. Aber wenn wir mal ganz ehrlich sind. Wenn hinter solchen Produkten keine riesigen Pharmakonzerne und extreme gewinne stehen würden, dann würde man gar nicht darüber diskutieren das so etwas im Verhältnis vll. zu gefährlich ist.

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)

Posted by [Pandemonium](#) on Thu, 21 Jul 2016 21:58:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Obes89 schrieb am Thu, 21 July 2016 22:20 Man empfiehlt hier nach eigenem Ermessen und halt die Dinge die einem helfen ohne Probleme zu verursachen. Wenn ich jetzt darüber nachdenke würde ich definitiv auch eher dazu raten RU zu benutzen als fin oder dut Oral ein zu nehmen. Oder halt fin oder dut oral wenn man es verträgt. Das minimiert die Chance von NW immens. Auch glaube ich das man Ärzte anders schulen müsste die fin verschreiben. Bei vielen wird das Problem wahrscheinlich nicht die DHT Hemmung an sich sein, sondern die starke DHT Hemmung. Man müsste sich in vll. kleineren Bereichen bewegen die unterstützend zu einer topischen Therapie fungieren. Wie gesagt nur weil etwas zugelassen ist heißt es nicht, dass es keine immensen Schäden anrichten kann. Das was Finasterid anrichten kann ist mittlerweile alles offen beschrieben wurden und steht auch in dem Beipackzettel. Das heißt im Endeffekt dann das Leute den Stoff weiter nehmen obwohl sie wissen das Langzeitschäden entstehen

können wie permanente ED, Brainfog etc. das macht das ganze greifbar, aber an sich nicht besser. Klar können es viele nehmen ohne Schäden davon zu tragen. Aber wenn wir mal ganz ehrlich sind. Wenn hinter solchen Produkten keine riesigen Pharmakonzerne und extreme Gewinne stehen würden, dann würde man gar nicht darüber diskutieren das so etwas im Verhältnis vll. zu gefährlich ist.

Dann ist es nur folgendes etwas eigenartig: Bevor Propecia auf den Markt kam, wurde Fin bereits seit Jahren in einer 5 mal höheren Dosis gegen Prostatabeschwerden verschrieben. Niemand beschwerte sich in dieser Zeit wegen angeblicher Langzeitschäden und Horror-NWs. Erst mit Zulassung des Wirkstoffs gegen Haarausfall und Beginn des Internetzeitalters begann der Aufschrei. Niemand kann erklären, wo die Massenklagen gegen Merck in den 90ern geblieben sind, wenn Fin wirklich so gefährlich ist, wie es von den Foren gemacht wird.

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)

Posted by [TheCure](#) on Thu, 21 Jul 2016 23:24:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe Einwände:

-Wir wissen doch eigentlich aus Studien, dass sich Fin 5mg und 1mg gar nicht so sehr unterscheiden, wie man es zuerst annehmen würde.

-Die Leute denen es verschrieben wurde waren natürlich keine 20-30 jährigen Männer, sondern mindestens 40 eher 50 oder gar noch etwas älter. In dem Alter mal keinen hoch zu bekommen, etwas weniger Lust zu empfinden, oder Stimmungsschwankungen zu haben, kann ganz schnell auf das Altern geschoben werden. Und schon hat Fin doch gar keine Nebenwirkungen mehr.

Ich glaube auch nicht, dass wenn man ein paar Wochen Fin nimmt, sein Leben lang ED und Impotenz erhalten kann. Aber bei einem 20-25 jährigen Mann oder gar noch jünger kann eine Einnahme über 5 Jahre vermutlich schon zu massiven Problemen führen. Zumindest ist meine Annahme inzwischen, umso jünger der Mann, umso wichtiger DHT und allgemein ein balancierter Hormonhaushalt.

Entschuldigung lieber Threadersteller, die Diskussion artet hier gerade leider etwas aus

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)

Posted by [Haar2O](#) on Fri, 22 Jul 2016 06:41:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Thu, 21 July 2016 23:58
Obes89 schrieb am Thu, 21 July 2016 22:20
Man empfiehlt hier nach eigenem Ermessen und halt die Dinge die einem helfen ohne Probleme zu verursachen. Wenn ich jetzt darüber nachdenke würde ich definitiv auch eher dazu raten RU zu benutzen als fin oder dut Oral ein zu nehmen. Oder halt fin oder dut oral wenn man es verträgt. Das minimiert die Chance von NW immens. Auch glaube ich das man Ärzte anders schulen müsste die fin verschreiben. Bei vielen wird das Problem wahrscheinlich nicht die DHT Hemmung an sich sein, sondern die starke DHT Hemmung. Man müsste sich in vll.

kleineren Bereichen bewegen die unterstützend zu einer topischen Therapie fungieren. Wie gesagt nur weil etwas zugelassen ist heißt es nicht, dass es keine immensen Schäden anrichten kann. Das was Finasterid anrichten kann ist mittlerweile alles offen beschrieben wurden und steht auch in dem Beipackzettel. Das heißt im Endeffekt dann das Leute den Stoff weiter nehmen obwohl sie wissen das Langzeitschäden entstehen können wie permanente ED, Brainfog etc. das macht das ganze greifbar, aber an sich nicht besser. Klar können es viele nehmen ohne Schäden davon zu tragen. Aber wenn wir mal ganz ehrlich sind. Wenn hinter solchen Produkten keine riesigen Pharmakonzerne und extreme gewinne stehen würden, dann würde man gar nicht darüber diskutieren das so etwas im Verhältnis vll. zu gefährlich ist. Dann ist es nur folgendes etwas eigenartig: Bevor Propecia auf den Markt kam, wurde Fin bereits seit Jahren in einer 5 mal höheren Dosis gegen Prostatabeschwerden verschrieben. Niemand beschwerte sich in dieser Zeit wegen angeblicher Langzeitschäden und Horror-NWs. Erst mit Zulassung des Wirkstoffs gegen Haarausfall und Beginn des Internetzeitalters begann der Aufschrei. Niemand kann erklären, wo die Massenklagen gegen Merck in den 90ern geblieben sind, wenn Fin wirklich so gefährlich ist, wie es von den Foren gemacht wird. Jetzt vergleichen wir also 50-60+er mit 20 bis 30 jährigen.....mann oh mann.

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 22 Jul 2016 10:18:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

TheCure schrieb am Fri, 22 July 2016 01:24-Die Leute denen es verschrieben wurde waren natürlich keine 20-30 jährigen Männer, sondern mindestens 40 eher 50 oder gar noch etwas älter. In dem Alter mal keinen hoch zu bekommen, etwas weniger Lust zu empfinden, oder Stimmungsschwankungen zu haben, kann ganz schnell auf das Altern geschoben werden. Und schon hat Fin doch garkeine Nebenwirkungen mehr.

Auch und gerade Männer ü40 gehen wegen Impotenz zum Arzt. Da der zuständige Arzt in dem Falle der selbe ist, der ihnen Proscar verschrieben hat (Urologe), könnte eine Korrelation mit Fin theoretisch viel einfacher hergestellt werden, als beim fachfremden Dermatologen. Männer in den 20ern sind jedoch häufig ängstlicher und beobachten sich stärker selbst, was eine höhere Rate von eingebildeten NW wahrscheinlich macht.

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [Obes89](#) on Fri, 22 Jul 2016 11:14:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Thu, 21 July 2016 23:58Obes89 schrieb am Thu, 21 July 2016 22:20Man empfiehlt hier nach eigenem Ermessen und halt die Dinge die einem helfen ohne Probleme zu verursachen. Wenn ich jetzt darüber nachdenke würde ich definitiv auch eher dazu raten RU zu benutzen als fin oder dut Oral ein zu nehmen. Oder halt fin oder dut oral wenn man es verträgt. Das minimiert die Chance von NW immens. Auch glaube ich das man Ärzte anders schulen müsste die fin verschreiben. Bei vielen wird das Problem wahrscheinlich nicht die DHT Hemmung an sich sein, sondern die starke DHT Hemmung. Man müsste sich in vll.

kleineren Bereichen bewegen die unterstützend zu einer topischen Therapie fungieren. Wie gesagt nur weil etwas zugelassen ist heißt es nicht, dass es keine immensen Schäden anrichten kann. Das was Finasterid anrichten kann ist mittlerweile alles offen beschrieben wurden und steht auch in dem Beipackzettel. Das heißt im Endeffekt dann das Leute den Stoff weiter nehmen obwohl sie wissen das Langzeitschäden entstehen können wie permanente ED, Brainfog etc. das macht das ganze greifbar, aber an sich nicht besser. Klar können es viele nehmen ohne Schäden davon zu tragen. Aber wenn wir mal ganz ehrlich sind. Wenn hinter solchen Produkten keine riesigen Pharmakonzerne und extreme gewinne stehen würden, dann würde man gar nicht darüber diskutieren das so etwas im Verhältnis vll. zu gefährlich ist. Dann ist es nur folgendes etwas eigenartig: Bevor Propecia auf den Markt kam, wurde Fin bereits seit Jahren in einer 5 mal höheren Dosis gegen Prostatabeschwerden verschrieben. Niemand beschwerte sich in dieser Zeit wegen angeblicher Langzeitschäden und Horror-NWs. Erst mit Zulassung des Wirkstoffs gegen Haarausfall und Beginn des Internetzeitalters begann der Aufschrei. Niemand kann erklären, wo die Massenklagen gegen Merck in den 90ern geblieben sind, wenn Fin wirklich so gefährlich ist, wie es von den Foren gemacht wird.

Ich kann nicht alles beurteilen, aber für mich klingt es eigentlich relativ logisch das in den 90er Jahren bezüglich NW wenig bekannt war oder es sich nicht großartig verbreitet. Durch das Internet konnten sich Leute austauschen und ihre Meinungen und Erfahrungen einer breiten Masse zugänglich machen. Ich denke auch das die meisten Leute keine schlimmen NW erfahren werden, aber auch das viele unter NW wie Müdigkeit, leichtem Brainfog und schlechterem Sexualeben leiden ohne dies groß anderen mit zu teilen, da es schleichend aufkommt und man sich damit abfindet und es für normal hält. und Merck ist natürlich auch daran gelegen gewisse Dinge außergerichtlich zu klären etc.

Ich war jetzt 3 Monate auf dut und habe meinen DHT Spiegel stärker gehemmt als es mit 1 mg fin passiert wäre. Also kann ich hier nicht behaupten das ich mit 1 mg fin oder 0,2, 0,5 auch Probleme bekommen hätte. Aber Fakt ist mit der Hemmung die ich hatte kam es zu Problemen. Ich war viel abgeschlagener und hatte auch leichten Brainfog. Sperma war reduziert und Sexualempfinden und Libido auf jeden fall auch geringer. Aber immer noch alles gut. Ich habe jetzt erst einige Zeit nach dem absetzen gemerkt wie stark der Unterschied wirklich ist. Mir ging es unter Dut gut, dachte ich. Wenn ich jetzt allerdings vergleiche liegen Welten dazwischen. Habe auch wieder viel mehr Bock beim Training und kann mehr Aggressivität mobilisieren. Ich bin an das Thema entspannt heran getreten und habe mir keine Sorgen bezüglich Nebenwirkungen gemacht und kann auch bezüglich Langzeitnebenwirkungen nichts sagen. Aber Fakt ist Nebenwirkungen sind real und können einen treffen, oder auch nicht. Ich kann nur jedem raten. Wenn ihr dut oder fin einige Zeit nehmt. Macht irgendwann mal eine Pause von einigen Wochen oder vll. sogar einen Monat und schaut ob ihr euch anders, vll. besser und frischer fühlt. Jeder muss das selbst für sich heraus finden. Für mich ist das Thema mit DHT Hemmern vorbei, selbst in Mini Dosis will ich nicht, weil ich einfach merke wie wichtig DHT für mein Wohlempfinden und meine Energie ist.

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)

Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 22 Jul 2016 12:06:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Obes89 schrieb am Fri, 22 July 2016 13:14Ich kann nicht alles beurteilen, aber für mich klingt es eigentlich relativ logisch das in den 90er Jahren bezüglich NW wenig bekannt war oder es sich nicht großartig verbreitet. Durch das Internet konnten sich Leute austauschen und ihre Meinungen und Erfahrungen einer breiten Masse zugänglich machen. Ich denke auch das die meisten Leute keine schlimmen NW erfahren werden, aber auch das viele unter NW wie Müdigkeit, leichtem Brainfog und schlechterem Sexualleben leiden ohne dies groß anderen mit zu teilen, da es schleichend aufkommt und man sich damit abfindet und es für normal hält. und Merck ist natürlich auch daran gelegen gewisse Dinge außergerichtlich zu klären etc.

Echte NW treten ja auf, ohne dass man sich zuvor erst über deren Existenz durch Internet, Erfahrungsberichte, etc. informieren muss. Treten NW erst dann auf, nachdem man von ihnen weiß, müssen eventuelle Auswirkungen des Nocebo-Effekts berücksichtigt werden. Vielleicht ist folgende Studie interessant, falls noch nicht bekannt:

Finasteride 5 mg and sexual side effects: how many of these are related to a nocebo phenomenon?

METHODS:

"[...] The phrase used to inform group 2 patients was ". . . it may cause erectile dysfunction, decreased libido, problems of ejaculation but these are uncommon". [...]

RESULTS:

One hundred seven patients completed the study. Group 2 patients (N = 55) reported a significant higher proportion of one or more sexual side effects as compared to group 1 (N = 52) (43.6% vs. 15.3%) (P = 0.03). The incidence of ED, decreased libido, and ejaculation disorders were 9.6, 7.7, and 5.7% for group 1, and 30.9, 23.6, and 16.3% for group 2, respectively (P = 0.02, P = 0.04, and P = 0.06).

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/17655657>

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)

Posted by [Obes89](#) on Fri, 22 Jul 2016 12:35:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 22 July 2016 14:06Obes89 schrieb am Fri, 22 July 2016 13:14Ich kann nicht alles beurteilen, aber für mich klingt es eigentlich relativ logisch das in den 90er Jahren bezüglich NW wenig bekannt war oder es sich nicht großartig verbreitet. Durch das Internet konnten sich Leute austauschen und ihre Meinungen und Erfahrungen einer breiten Masse zugänglich machen. Ich denke auch das die meisten Leute keine schlimmen NW erfahren werden, aber auch das viele unter NW wie Müdigkeit, leichtem Brainfog und schlechterem Sexualleben leiden ohne dies groß anderen mit zu teilen, da es schleichend aufkommt und man sich damit abfindet und es für normal hält. und Merck ist natürlich auch daran gelegen gewisse Dinge außergerichtlich zu klären etc.

Echte NW treten ja auf, ohne dass man sich zuvor erst über deren Existenz durch Internet, Erfahrungsberichte, etc. informieren muss. Treten NW erst dann auf, nachdem man von ihnen weiß, müssen eventuelle Auswirkungen des Nocebo-Effekts berücksichtigt werden. Vielleicht ist folgende Studie interessant, falls noch nicht bekannt:

Finasteride 5 mg and sexual side effects: how many of these are related to a nocebo phenomenon?

METHODS:

"[...] The phrase used to inform group 2 patients was ". . . it may cause erectile dysfunction, decreased libido, problems of ejaculation but these are uncommon". [...]

RESULTS:

One hundred seven patients completed the study. Group 2 patients (N = 55) reported a significant higher proportion of one or more sexual side effects as compared to group 1 (N = 52) (43.6% vs. 15.3%) (P = 0.03). The incidence of ED, decreased libido, and ejaculation disorders were 9.6, 7.7, and 5.7% for group 1, and 30.9, 23.6, and 16.3% for group 2, respectively (P = 0.02, P = 0.04, and P = 0.06).

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/17655657>

Ist mir alles bewusst und wie gesagt ich habe abgesetzt wegen leichter Gyno und weil ich am Ende Augenprobleme hatte durch dut topisch. Das beides unterlag definitiv keinem Nocebo Effekt und auch der Rest viel mir erst bewusst nach absetzen auf. Es war nicht gravierend und wäre manchen Leuten vll. Sogar egal, aber ich merke einen definitiven Unterschied und ich habe mir keinerlei Sorgen bezüglich NW gemacht und war mir sicher das ich gar keine bekomme das manche Sachen wie Panik- oder Angsstörungen unter fin durch nocebo Effekt getrigert sein mögen kann sein. Das was ich erlebt habe scheint glaube ich sogar gut nachvollziehbar wenn man sich anschaut für was dht eigentlich wichtig ist. Ich habe auch schon von Leuten gelesen deren Libido und Interesse an Frauen komplett in Keller ging durch fin und sie das aber nicht stört und ihnen die Haare wichtiger sind. Fakt ist wir können alle nur Annahmen anstellen was wie ist und was real oder eingebildet ist. Aber es scheint so zu sein das bei manchen Männern das Hormongleichgewicht ohne dht stark leidet und sie Probleme bekommen, oder das ordentliche DHT Spiegel für manche wichtiger sind als für andere.

Who Knows?

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)
Posted by [essigtester](#) on Fri, 22 Jul 2016 16:43:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Sache ist auch die, wie lange werden solche Studien gemacht- sprich Dauer.. bei vielen

Fin-Usern kamen die NW`s erst spät, bei manchen erst nach Jahren/gar Jahrzehnten (!!!) aber das nur am Rande.

Subject: Aw: Status - vielen Dank :)

Posted by [Jonny.S](#) on Sun, 04 Dec 2016 21:43:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist ersteinmal sehr wichtig die Ursache des Haarausfalls zu kennen. Fange nicht mit irgendwelchen Behandlungen an wenn du nicht die genaue Ursache kennst. Das mag in manchen Fällen klppen, ist in der Regel aber nicht der Fall. Also erspare dir die Zeit und das Geld und stelle erstmal die genaue Ursache fest.

Bei erblich bedingten Haarausfall ist Regaine mit dessen Wirkstoff Minoxidil ein wirksames Mittel, dieses stoppt den Haarausfall aber nur solange man dieses auch dauerhaft einnimmt. Und der Haarausfall beginnt nach absetzen des Mittels wieder.

Fehlen einem die Nährstoffe gibt man diese in Form von Nahrungsergänzungsmitteln und/oder einer ausgewogenen Ernährung hinzu.

Shampoos werden in der Regel nur zur Unterstützung eingesetzt.

Kläre aber erstmal die genaue Ursache dafür ab, den wirklich nur so kannst du effektive Gegenmaßnahmen einleiten.
